



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Haushaltsplan 2014 Einbringung des Haushaltes mit Finanzplanung

Kreistag am 18. Oktober 2013

Kreiskämmerer Günter Stolz

- **Nachhaltige Wirtschafts- und Finanzpolitik / Generationengerechtigkeit**
- **Haushaltsausgleich zwischen ordentlichen Erträgen und Aufwendungen**
- **Erwirtschaftung der Abschreibungen**
- **Erwirtschaftung der Tilgung**
- **Erfüllung der Landkreis-Aufgaben**
- **Substanzerhaltung des Vermögens**
- **„Vertretbare“ Belastung der Kommunen**



- Erster „doppischer Haushalt“ 2013, läuft nun im Vollzug

- Umstellung erfolgte

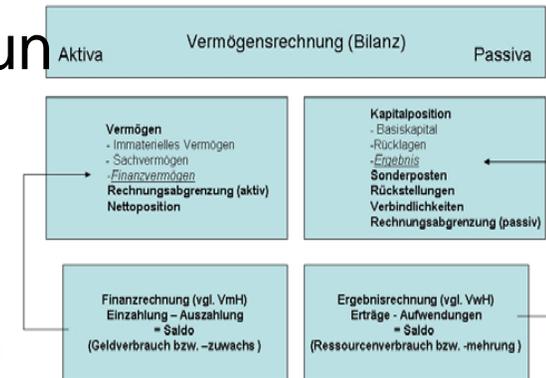
a) **Ergebnis-Rechnung** (bisher VwH)

b) **Finanz-Rechnung** (bisher VmH)

c) **Vermögens-Rechnung** (Bilanz)

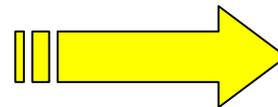
- Arbeitsgrundlage ist der „**Produktplan**“

- gebildet wurden 10 „**Teilhaushalte**“





VwH, VmH, Epl
Rücklagen,
Haushaltsreste



Ergebnis- u. Finanz-
haushalt, 10 THH,
Produkte, Budgets

Teile bzw. Anlagen:

Stellenplan, Vorbericht, Finanzplan,
Schuldenübersicht, Budgets, Beteiligungen



Quelle: Gemeindetag Baden-Württemberg vom 31.08.2013, in „BWGZ“, Gemeindefinanzbericht

Städte und Gemeinden:

- weitestgehend Erholung der Kommunalfinanzen in den Jahren 2011 und 2012
- stabile Entwicklung im Jahr 2013
- konjunkturelle Stabilität

Bei den Landkreisen:

- weiterhin erheblicher Sanierungsstau
- Verbesserungen bei Grundsicherung
- dennoch steigende Sozialaufwendungen
- Problematik Asylbewerberunterbringung
- landesweit hohe Defizite bei den Kliniken
- hohe Kassenverstärkungsmittel

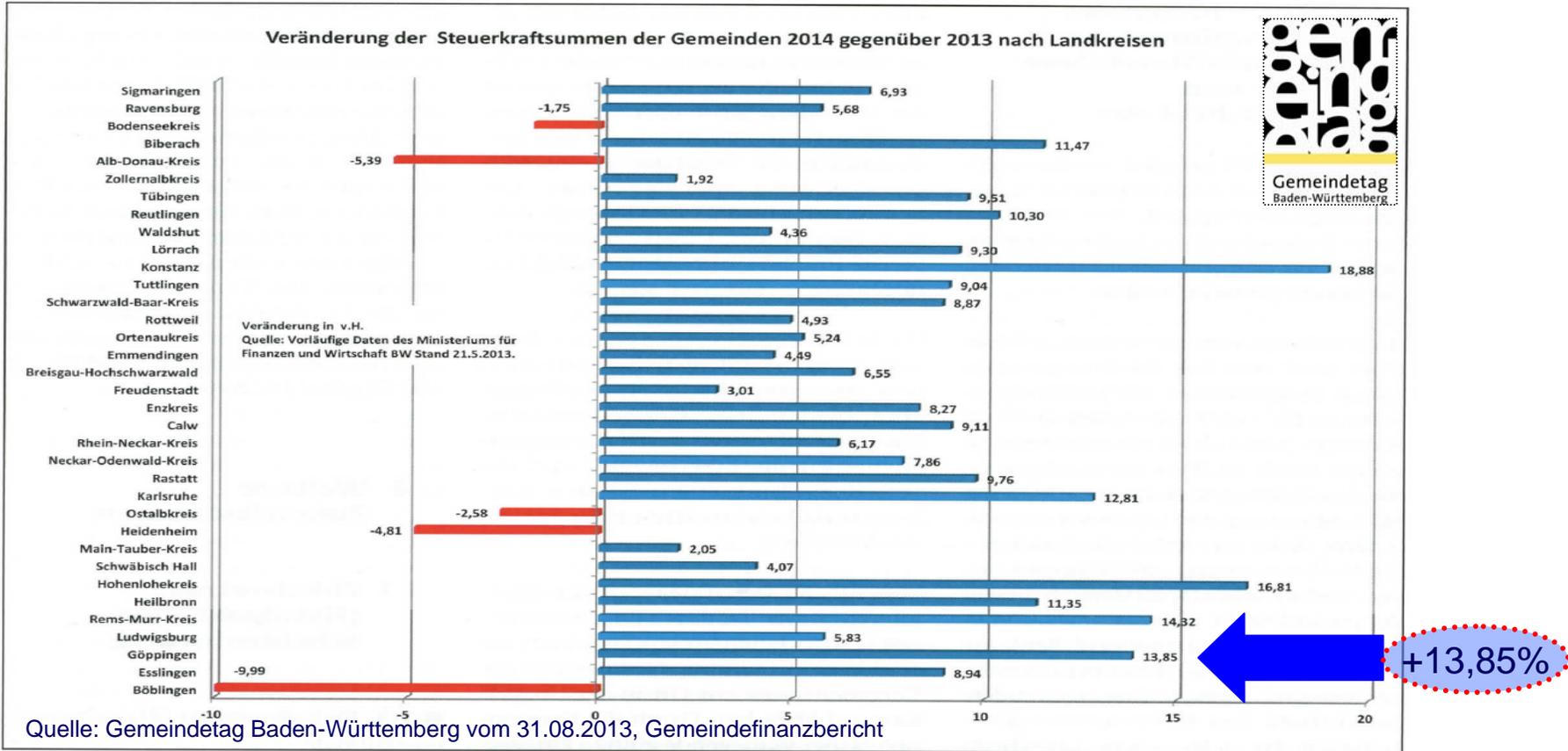
▪ **Allgemeine Ausgangsbedingungen für den Haushalt 2014**

- Verbesserte Kommunalfinanzen / unverändert FAG Land
- derzeit stabile Konjunktur, geringe Arbeitslosigkeit, günstige Zinsen

Basis des Haushaltes 2014 – angemeldete HH-Ansätze auf Produkten

- keine „Verluste“ oder Vorbelastungen aus Vorjahr 2012,
- Sämtliche Verbesserungen werden uneingeschränkt zum Abbau der Verschuldung in den Jahresrechnungen eingesetzt
- 2013 derzeit vollständig **plangerechter und tw. positiver** Verlauf
- Reduzierte und verschobene Investitionen, z.B. Kliniken, Schulen, Landratsamt, Straßenbau
- **immer noch Investitionsstau** von ca. 300 Mio. €
- anstehende Investitionsentscheidungen Klinik Neubau
- Verbesserung der Steuerkraftsummen aus 2012 der Kommunen
- aber daraus: **Verschlechterung der Schlüsselzuweisungen Land**

Aktuelle Steuerkraftsummen für die Haushaltsplanung 2014



2014: StKrSumme **1.131,-- €/Ew*** LandesØ: 1.238 €/Ew

*Angaben Statistisches Landesamt BW, Stand 21.05.2013

damit **27. Platz** aller 44 Stadt- u. Landkreise (VJ 38.Platz)

Strukturschwächen des Landkreises sind 2014 nicht entfallen

- angemeldete konsolidierte Haushaltsansätze **Juli 2013**
papierlos auf Excel-Tabellen
- Einbeziehung aller bis Aufstellung bekannten
Verbesserungen, Entlastungen z.B. im Sozialbereich
oder Veränderungen (z.B. Grunderwerbsteuer)
- weiterhin nicht vorhanden: Rücklagen, verwertbare
Beteiligungen
- ALB FILS KLINIKEN GmbH – (zurückgehende)
Defizitabdeckung von 2,44 Mio €

Bedarf

aus angemeldeten

Mittelansätzen 2014 im ErgebnisHH

- Erträge mit Verbesserungen
- Aufwendungen mit Erhöhungen samt Abschreibungen

HAUSHALTAUSGLEICH

Rücklagen -0-

Vorbelastungen aus
Jahr 2013: -0-

Investitionsstau
ca. 300 Mio €

Investitionen 2014 insgesamt **14,2 Mio €**

darunter 6,7 Mio €
Investitionskosten-
zuschüsse Klinik

Klinik Defizite aus
2013 2,44 Mio €
(netto)

KREISUMLAGE 2014

Vorschlag: **37,0 %**

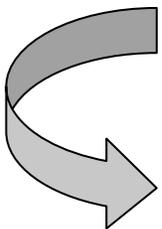
(2013 – 38,3 %)

Netto-

Neuverschuldung 2014

geplant **4,8 Mio €**

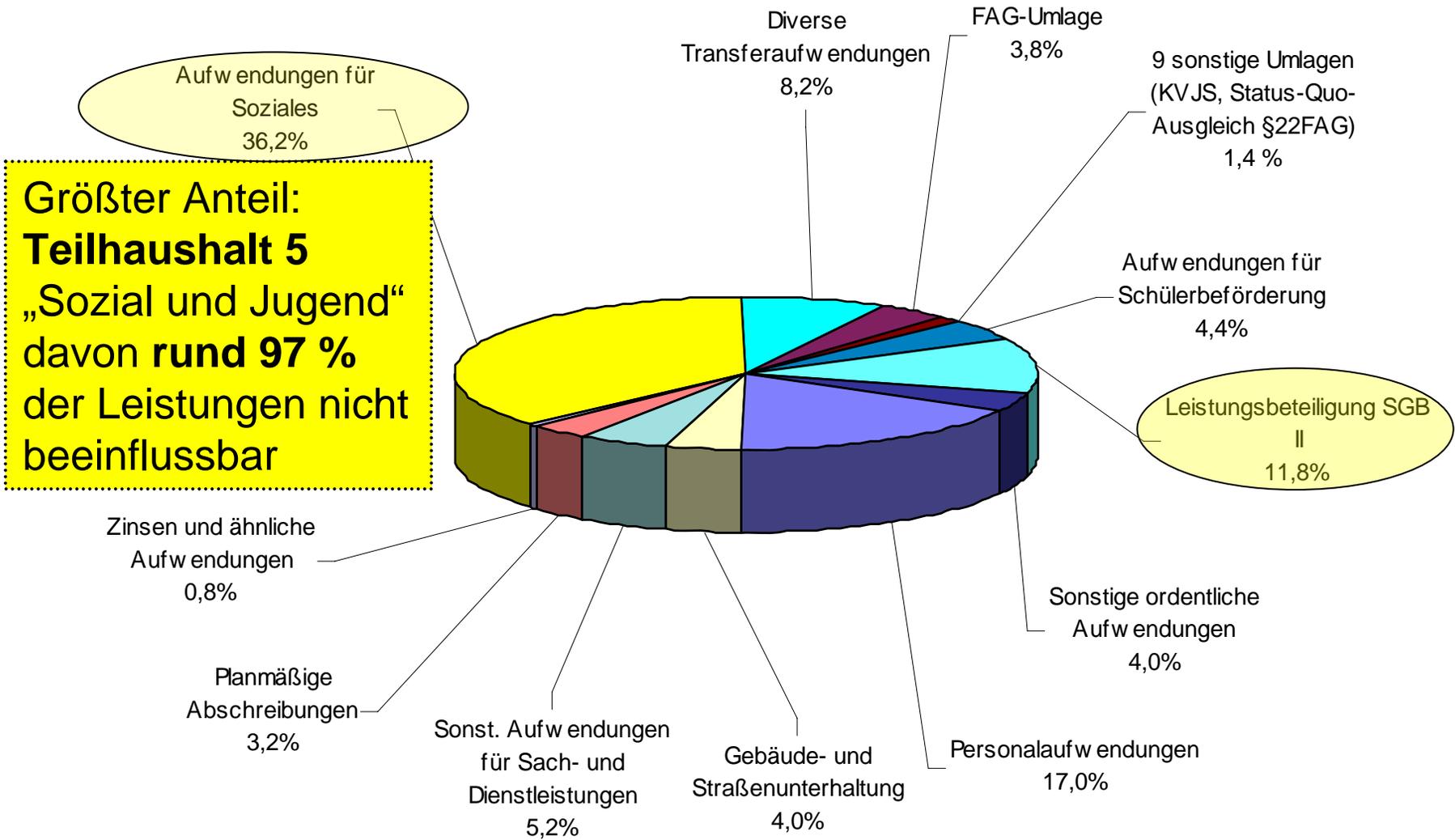
- **Entwurf – KU Hebesatz: 37,0 %**
(Vergleich Prognose aus Finanzplan.: 39,1 % - Verbesserung um 2,1 %P)
Verminderung zu Vorjahr 2013 KU mit 38,30 % **- 1,3 %P**

 - KU-Aufkommen 2014 Entwurf: 105,6 Mio €
 - KU-Aufkommen 2013 ÄL: 96,0 Mio €
-  **Ordentliches Ergebnis** im Ergebnishaushalt + 3,9 Mio €
geplante Neuverschuldung 2014: somit + 9,5 Mio €
zur verminderten **Netto-Neuverschuldung 4,8 Mio €**
- weil beim Landkreis höherer Gesamt-Mittelbedarf aus anstehenden Investitionsvorhaben/Fremdmittelbedarf aus erheblichem Sanierungsstau
 - bei aktuell „guter“ Lage der Kommunalfinanzen bei den Kommunen

- bedeutende Änderungen der Planansätze 2013 – 2014
- im Einzelnen dargestellt im **Vorbericht – Seite 23**

Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013 (ÄL)	Belastung	Entlastung
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Schülerbeförderung Eigenanteile von Schülern	756.000 €	720.000 €		36.000 €
Schülerbeförderung Eigenanteile Gemeinden (Elternbeiträge)	4.000.500 €	3.810.000 €		190.500 €
Schülerbeförderung Eigenanteile von Privatschulen	252.000 €	240.000 €		12.000 €
Grundsicherung, Zuweisungen vom Bund/Land	10.353.000 €	6.945.750 €		3.407.250 €
Hilfen für Flüchtlinge, Erstattungen vom Land	2.232.000 €	957.800 €		1.274.200 €
Soziallasten- und Eingliederungshilfelastenausgleich	2.629.815 €	2.079.893 €		549.922 €
Sachkostenbeiträge Schulen	6.605.168 €	6.835.885 €	230.717 €	
Schlüsselzuweisungen	31.359.207 €	33.695.935 €	2.336.728 €	
Zuweisung VRG und SoBeG	8.823.200 €	8.623.400 €		199.800 €
Grunderwerbsteuer	8.000.000 €	7.500.000 €		500.000 €
Erträge Auflösung von Zuwendungen	1.349.336 €	1.349.336 €		47.292 €
Kreisumlage (2013: 38,3 %, 2014: 37,0%)	10.000.000 €	96.000.842 €		9.583.173 €
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Ausgaben im Bereich...	2.000.000 €	1.869.403 €	153.088 €	
Ausgaben im Bereich...	7.000.000 €	7.610.000 €	310.000 €	
Ausgaben im Bereich...	13.000.000 €	12.773.000 €	651.000 €	
Ausgaben im Bereich...	25.050.001 €	23.710.000 €	1.340.001 €	
Ausgaben im Bereich...	3.671.150 €	2.339.999 €	1.331.151 €	
Ausgaben im Bereich...	3.180.577 €	2.233.316 €	947.261 €	
Ausgaben im Bereich...	17.610.000 €	17.457.500 €	152.500 €	
Ausgaben im Bereich...	2.440.000 €	3.000.000 €		560.000 €
Ausgaben im Bereich...	170.000 €	60.000 €	110.000 €	
Ausgaben im Bereich...	2.130.000 €	2.400.000 €		270.000 €
Ausgaben im Bereich...	3.480.000 €	2.170.000 €	1.310.000 €	
Umlage an das Land	8.620.563 €	7.712.256 €	908.307 €	
laufender LuK-Aufwand	556.209 €	556.050 €		159 €
Bewirtschaftungs- u. Mietkosten	4.939.319 €	3.724.329 €	1.214.990 €	
Bauunterhaltung zzgl. Brandschutz	6.801.000 €	6.460.350 €	340.650 €	
Personalausgaben	38.321.533 €	37.818.270 €	503.263 €	
Kreditzinsen	1.482.557 €	1.737.768 €		255.211 €
zu erwirtschaftende Abschreibungen (Brutto)	7.138.623 €	6.554.781 €	583.842 €	
Überschuss Ergebnisrechnung zur Kreditreduzierung	3.952.866 €	2.019.158 €	1.933.708 €	

Siehe Vorbericht - S. 23



Übersicht Teilhaushalt 5 Jugend und Soziales 2014

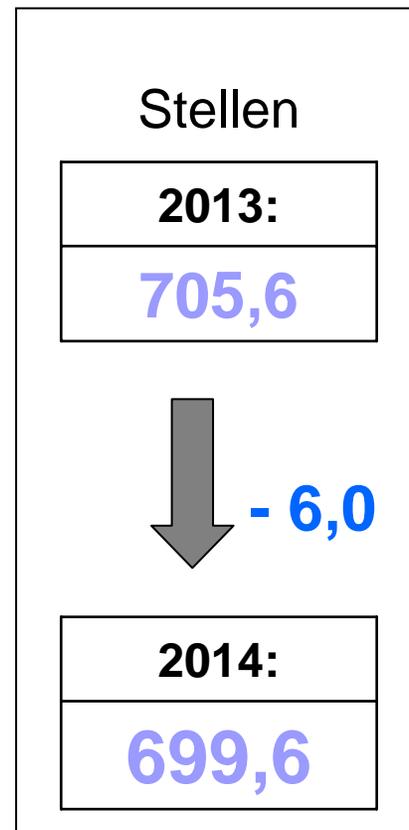
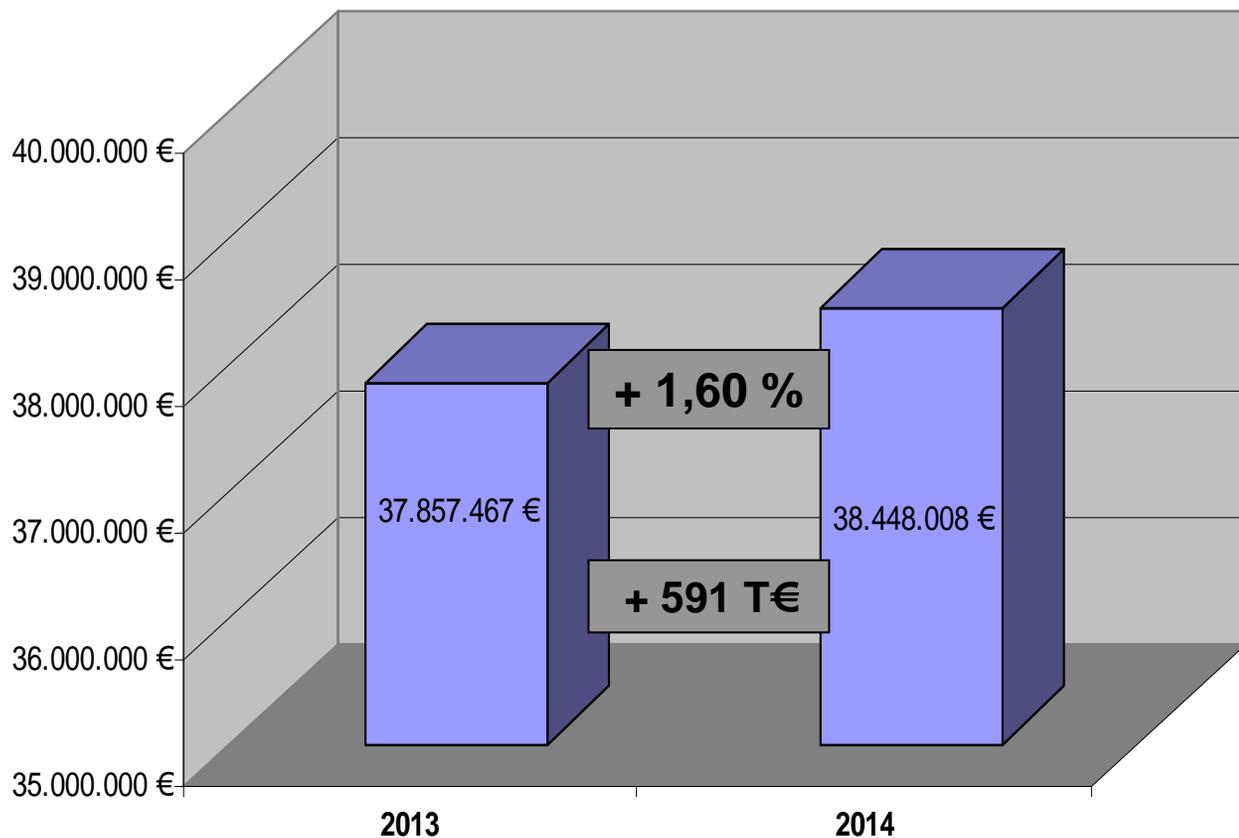
Stand: 10.10.2013

Aufgabe	Erträge Plan 2014	Aufwendungen Plan 2014	Ergebnis Plan 2014	Ergebnis Plan 2013	Differenz in Prozent	Vorauss. Anzahl unterstützte Personen
Produktbereich 31 Soziale Hilfen	37.029.149	108.125.898	-71.096.749	-70.108.081	1,41%	
31.10.01 Hilfe zur Pflege nach Kap. 7 SGB XII	1.634.108	14.088.396	-12.454.288	-12.604.728	-1,19%	1100
31.10.02 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Kap. 6 SGB XII	5.399.709	36.360.100	-30.960.391	-30.458.603	1,65%	1600
31.10.03 Hilfen zur Gesundheit Kap. 5 SGB XII	36.983	975.357	-938.374	-861.167	8,97%	
31.10.04 Hilfen für blinde Menschen	49.368	1.055.769	-1.006.401	-1.044.944	-3,69%	250
31.10.05 Hilfe zum Lebensunterhalt Kap. 3 SGB XII	10.721.178	12.646.366	-1.925.188	-4.150.676		2200
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Kap. 4 SGB XII					-53,62%	
31.10.06 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage	6.467	195.721	-189.254	-166.597	13,60%	
31.10.07 Hilfen zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	12.428	294.264	-281.836	-290.712	-3,05%	
31.20 Arbeitslosenhilfe (SGB II) nur kommunaler Anteil	12.905.735	32.445.666	-19.539.931	-17.487.919	11,73%	10000
31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	2.343.042	4.054.021	-1.710.979	-1.702.404	0,50%	400
31.40 Soziale Einrichtungen	2.983.700	1.104.591	1.879.109	512.822	266,43%	
Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge						
31.50 Fürsorgeleistungen Bundesversorgungsgesetz	805.600	1.073.874	-268.274	-277.388	-3,29%	80
31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	1	1.874.982	-1.874.981	-1.845.206	1,61% s. Anmerkung	
31.70 Betreuungsbehörde	35.500	374.748	-339.248	-331.913	2,21%	
31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	95.330	1.244.009	-1.148.679	-1.141.708		
Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6 BKGG	0	338.034	-338.034	-336.741	0,61%	700
Interne Leistungsverrechnungen (ab 2014 im Produkt enthalten)				2.079.803	0,38%	
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	4.805.161	30.843.231	-26.038.070	-25.643.470	1,54%	3000
36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen	50.615	1.658.180	-1.607.565	-1.609.582	-0,13%	
36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	1.931.423	24.107.840	-22.176.417	-21.824.301	1,61%	
36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/ Tagespflege	1.010.691	1.914.356	-903.665	-876.693	3,08%	
36.80 Kooperation und Vernetzung - Familientreffs	52.405	426.582	-374.177	-350.910	6,63%	
36.90.01 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.760.027	2.736.273	-976.246	-981.984	-0,58%	
Produktbereich 37 Schwerbehindertenrecht	0	1.112.297	-1.112.297	-958.106	16,09%	
Teilhaushalt 5 Jugend und Soziales	41.834.310	140.081.426	-98.247.116	-96.709.657	1,59%	19.330

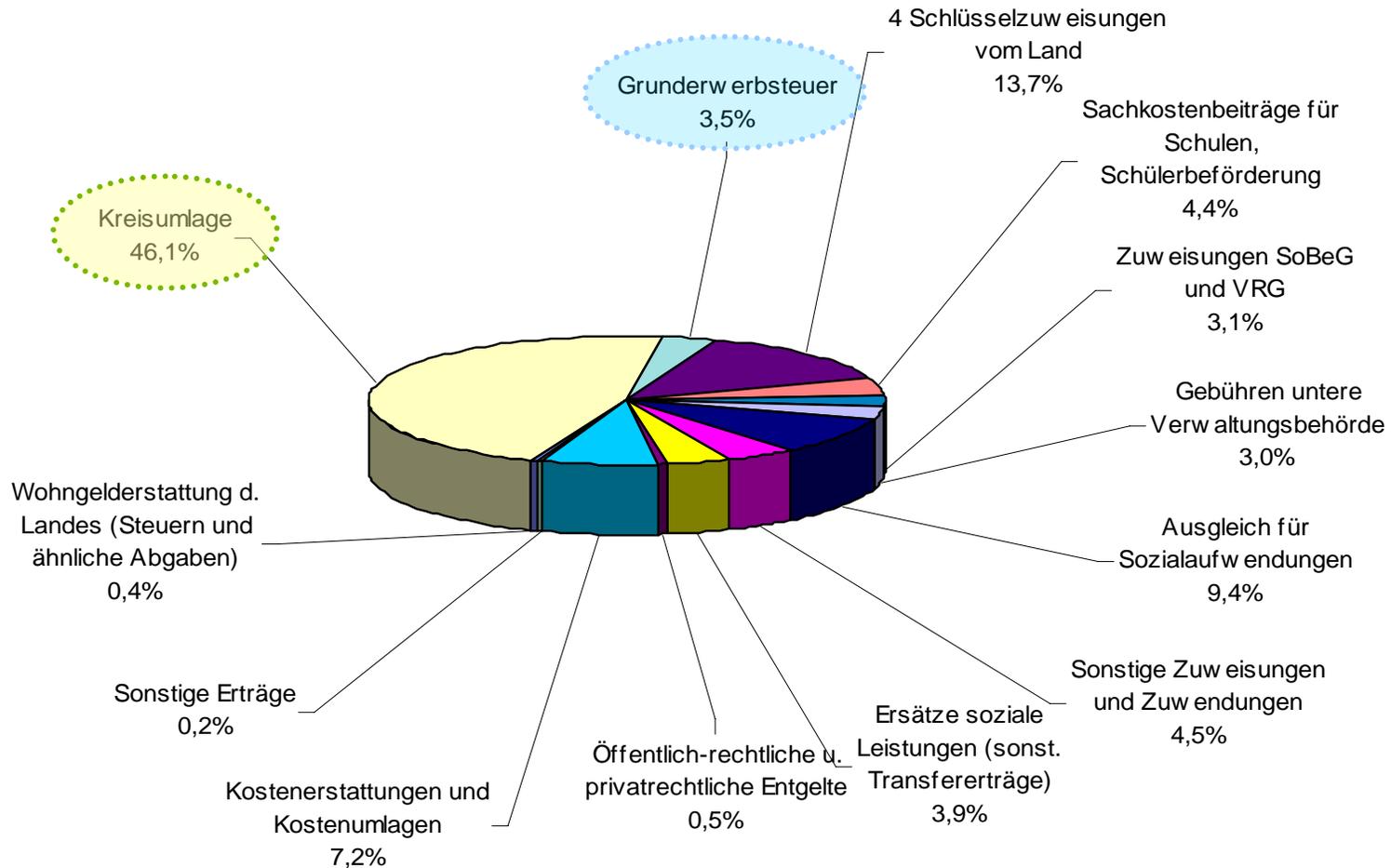
Anmerkung: Mehrere Tausend Personen erhalten Unterstützung durch Zuschüsse an Schulen, Schuldnerberatung, Familientreffs etc.

absolut: -1.537.459

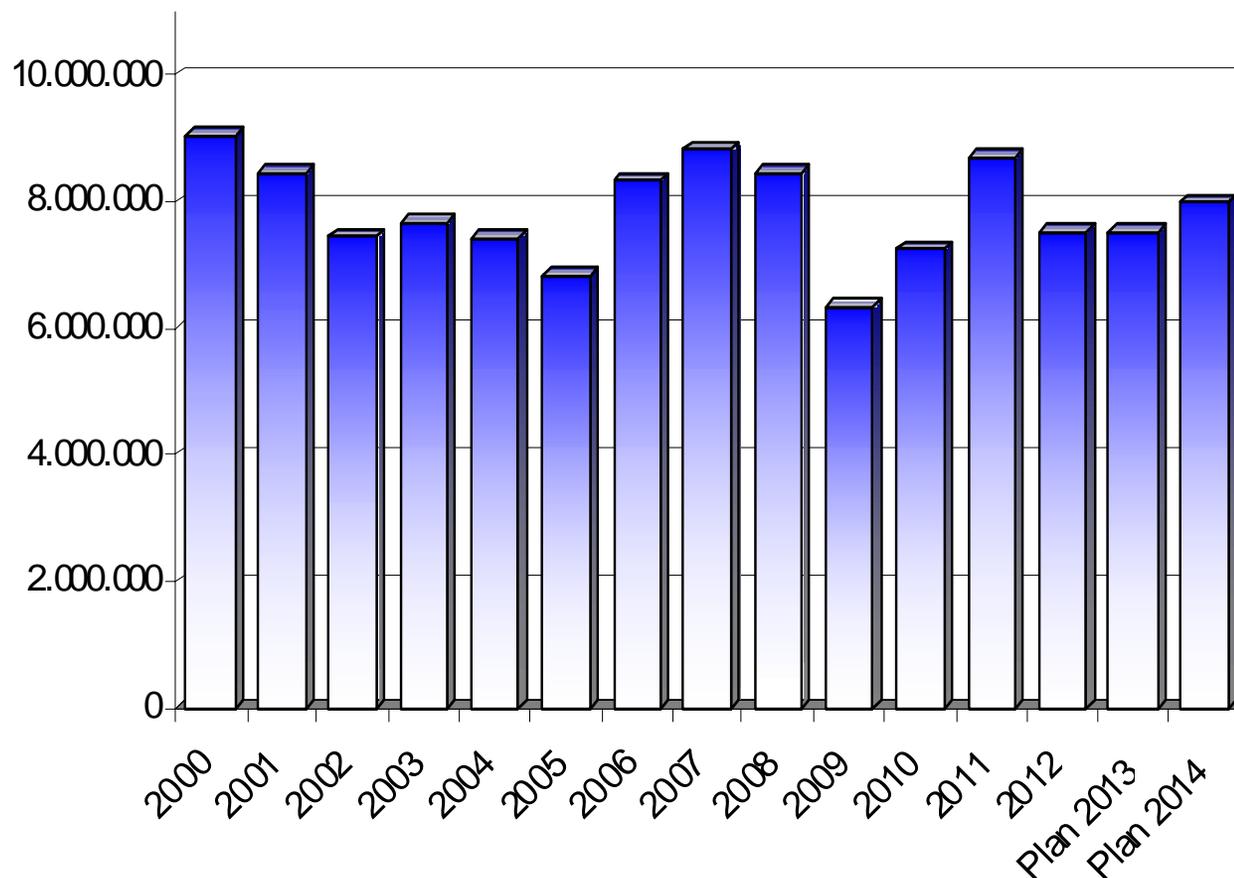
Personalaufwendungen



Vorbericht
siehe S. 24



Entwicklung der Grunderwerbsteuer in den Jahren 2000 - 2014



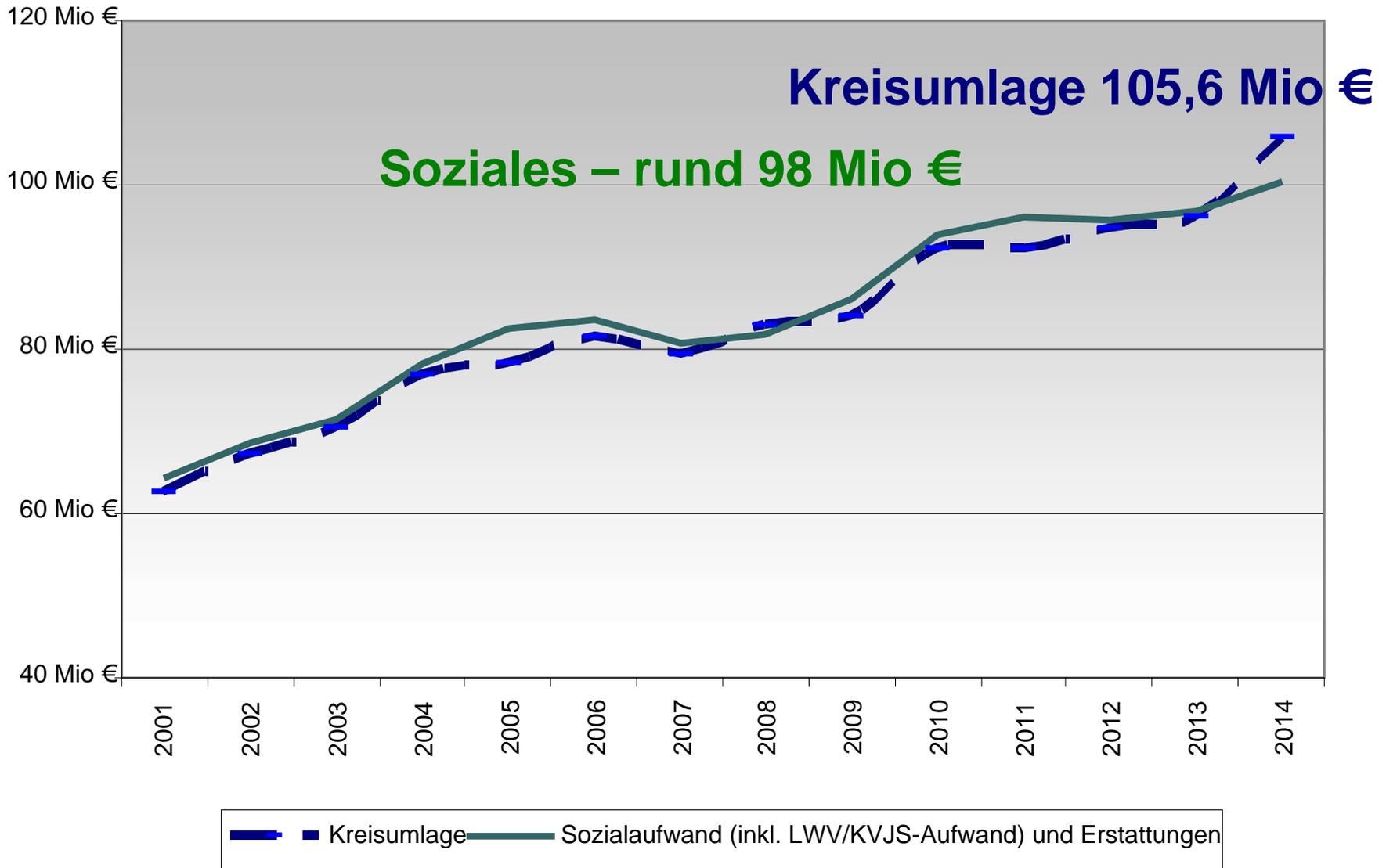
Ansatz 2013:

7,5 Mio. €

Ansatz 2014:

8,0 Mio. €

Entwicklung des Sozialaufwands im Vergleich zur Kreisumlage (Entwurf 2014) (Stand 18-10-2013)



„Bildung im Wandel“ – Berufliche Schulen / Sonderschulen

Entwicklungen der Schülerzahlen (Stand: 09-2013)

Schülerzahlen	Prognose (Veränderung 2014 in % zu VJ)		2013	2012	2011	2010
	2014	in % zu VJ)				
Berufliche Schulen						
insgesamt	8.894	-1,54%	9.033	9.230	9.693	10.045
Vollzeitschüler (VZ)	3.095	-1,24 %	3.134	3.186	3.287	3.248
Teilzeitschüler (TZ)	5.799	-1,70 %	5.899	6.044	6.406	6.797
Sonderschuleinrichtungen						
insgesamt	380	+/- 0	380	390	389	394

Aktuelle Problemstellungen:

- Partizipation an den Regionalen Schulentwicklungsplanungen
- Entwicklung der Schülerzahlen? Erhaltung betriebsnahes Angebot vor Ort
- „Runder Tisch zur Weiterentwicklung der Arbeit an den Berufsschulen
- **Einführung der Schulsozialarbeit an den beruflichen Schulen**
- Inklusion, Bildung von Außenklassen
- **Fragestellung „Bildungsregion“**

Kreisschulen und -Kindergärten 2014

(Plan-Entwurf- Stand 10-2013)

Erträge

Sachkostenbeiträge
(prognostizierte
Schülerzahlen)
6,605 Mio €

Aufwendungen / Auszahlungen

Laufender Schulbetrieb
(ohne Personalkosten)

- Berufl. Schulen 1,884 Mio €
- Sonderschulen/Kiga 0,138 Mio €

Gebäudeunterhalt

(bereinigt mit Erträgen, anteilig Personalkosten enthalten)

insgesamt **7,176 Mio €**

Investitionen 2014

- Berufl. Schulen 1,666 Mio €
- Sonderschulen/Kiga 0,081 Mio €

insgesamt **10,945 Mio €**

SALDO: - 4,34 Mio €

	2014	2013
Investitionen :	1.370.000 €	330.000 €
Unterhalt u. Instandsetzung:	2.130.000 €	2.400.000 €



davon	Beläge	1.730.000 €	(2013: 2.000.000 €)
	Brücken	50.000 € und	
	UI-Maßnahmen	350.000 €	

siehe Vorbericht S.32
u. UVA 12.11.2013

„Maßnahmeszenario“

langfristiger Bedarf **rund 27,47 Mio €**
Sanierungsprogramm 2012ff

Gebäudemanagement

2014:

2013:

Bewirtschaftungs- u Mietkosten : 4,939 Mio € 3.724 Mio €

Bauunterhalt zzgl. Brandschutz 6,801 Mio € 6,460 Mio €

Planungsraten „**LRA 2015 +**“ vorgesehen

- Teilintegration VVS
Jährliche Zusatzkosten für den Landkreis **rd. 1,1 Mio. €**
- Anzonung DING/Geislingen
Jährliche Zusatzkosten für den Landkreis **rd. 0,1 Mio. €**
- Defizitausgleich Haustarif/Verbundtarif Filsland
Zusatzkosten in 2013 für den Landkreis **rd. 0,4 Mio. €*
Kosten für 2014 ff. **rd. 0,5 Mio. €****
- * nach vollständiger Ausschöpfung des Verbundetats
- Defizit Schülerbeförderung 2013 **rd. 1,7 Mio. €**
- Förderung ÖPNV LK allgemein
(Filsland, Nachtschwärmer u.s.w.) **rd. 1,3 Mio. €**
- Summe rd. 4,7 Mio. €**

Investitionsschwerpunkte 2014:

Übersicht über die wichtigsten Investitionen

siehe Vorbericht

➤ Investitionszuschüsse insgesamt 7,5 Mio €

davon ALB FILS KLINIKEN 6,7 Mio €

davon Klinik a.E. 4,8 Mio €

Helpenstein Klinik Geislingen 1,9 Mio €



weitere Investitionszuschüsse an Feuerwehr, ÖPNV / ZOB und DING

➤ Asylbewerberunterbringung 1,0 Mio €

➤ Beschaffungen (insbes.Schulen u. IuK) 3,072 Mio €

➤ Kreisstraßen und Radwege 1,570 Mio €

➤ Baumaßnahmen Hochbau 1,014 Mio €

(Vorjahr 13,14 Mio € ÄL)

insgesamt **14,166 Mio €**

Schuldenstandsentwicklung 2013 - 2017

Jahr	Stand am 01.01.	Tilgung in €	Neuaufnahme in €	Stand am 31.12.	(Netto)-Neu- verschuldung
2013	41.729.024 €	5.904.123 €	11.800.000 €	47.624.901 €	5.895.877 €
2014	47.624.901 €	4.703.248 €	9.500.000 €	52.421.653 €	4.796.752 €
2015	52.421.653 €	5.293.248 €	9.800.000 €	56.928.405 €	4.506.752 €
2016	56.928.405 €	6.358.248 €	38.500.000 €	89.070.157 €	32.141.752 €
2017	89.070.157 €	7.913.248 €	67.000.000 €	148.156.909 €	59.086.752 €

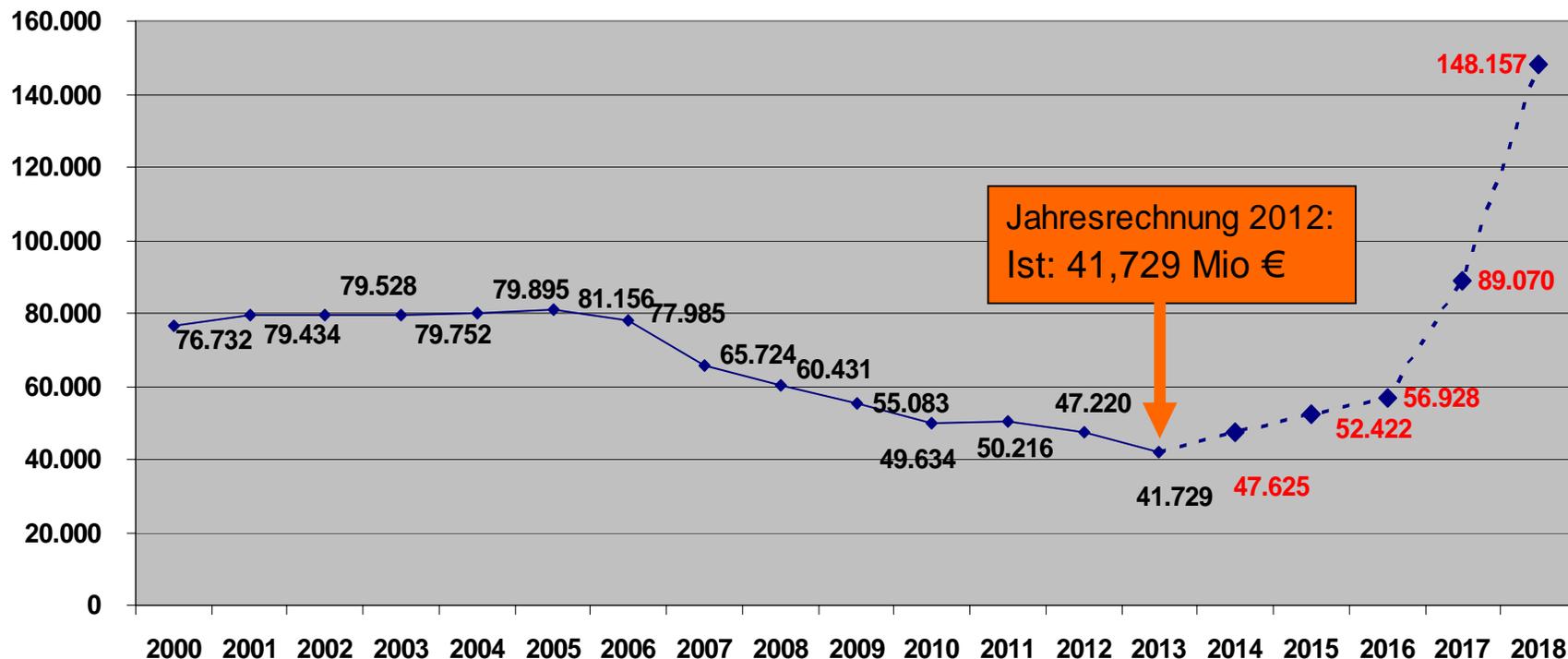
↓ IST-Verlauf

Verschuldungsentwicklung **Plan** (ohne AWB) – Ende 2014: **52,41 Mio €**

Basis: - angemeldete Investitionskosten-Zuschüsse nun 2016 / 2017

AFK GmbH aus HWP Gutachten zu Variante 4 (Neubau in Bauabschnitten)

Verschuldung 2000 - 2018 (ohne AWB) in T€- Planwerte



Vorgesehene Kreditaufnahmen 2014: 9,5 Mio €
Kredittilgung 2014: 4,7 Mio €
Netto-Neuverschuldung 2014: 4,8 Mio €

Vorbericht
siehe S. 54

Finanzplanung – mögliche Entwicklung KU

Basis: bisherige Information Land und Anmeldungen Investitionen sowie Zuschussbedarfe Kliniken

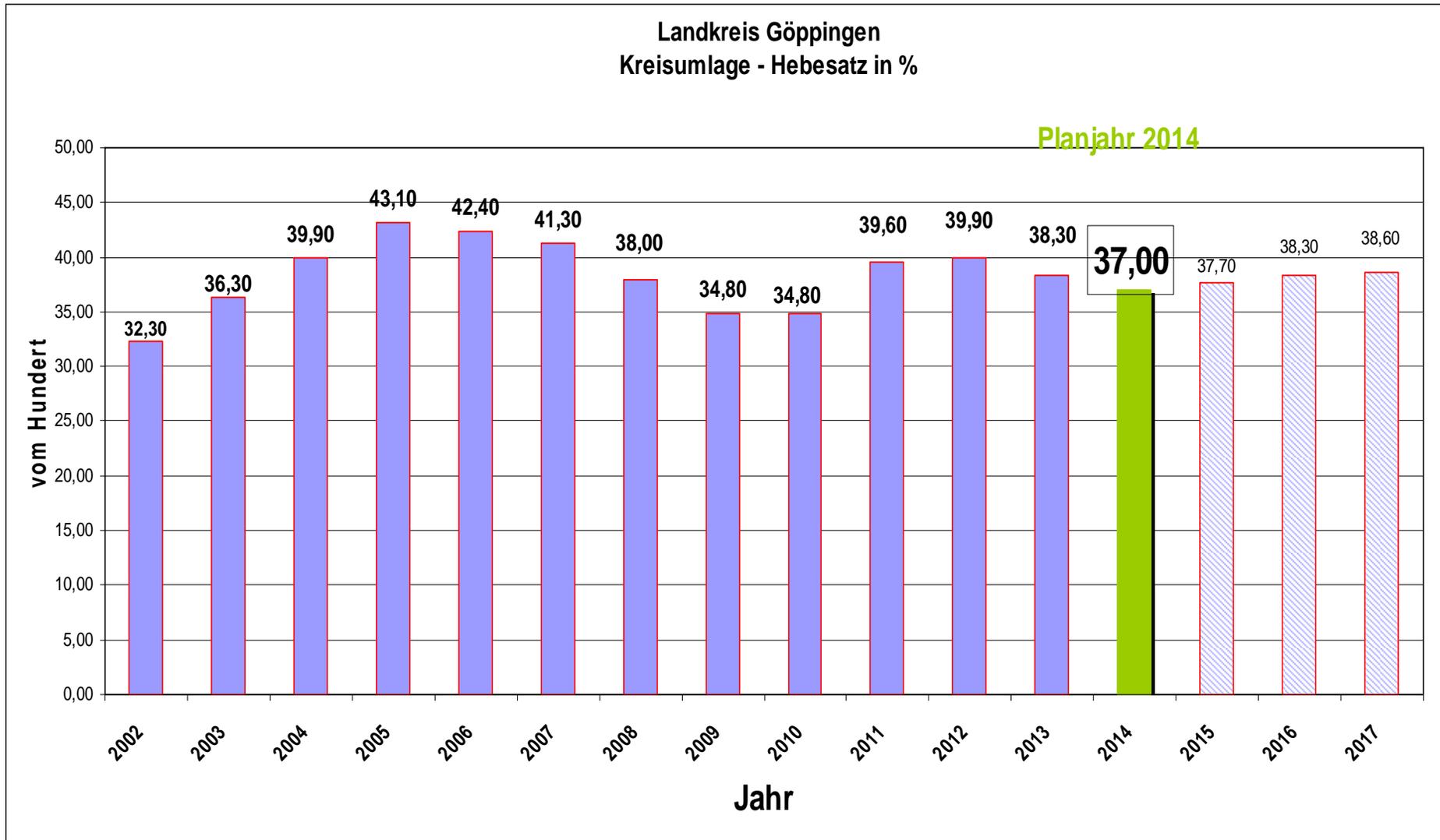
- **2014: Entwurf HHPlan** **37,0 %**
- 2015: 37,7 %
- 2016: 38,3 %
- 2017: 38,6 %

Entwicklungen sehr schwierig einzuschätzen, auch die Zukunft im „Sozialbereich“ (Verbesserungen)

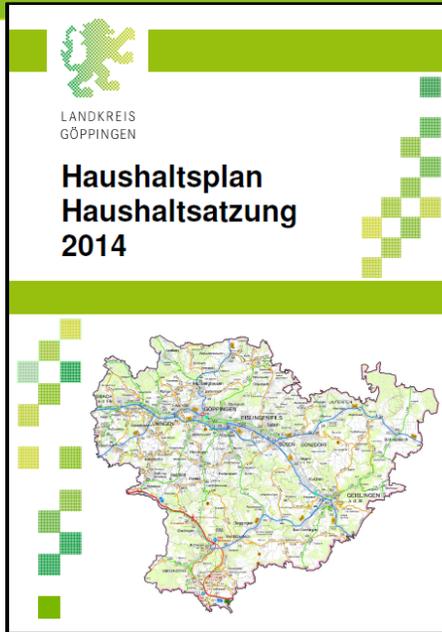
-Nur **Richtwerte**, viele Unwägbarkeiten in den

Aufgabenstellungen (ohne S-Bahn und ohne Rücksicht auf weitere Zuschussentwicklungen) !

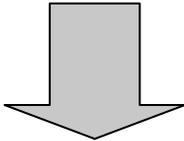
Finanzplanung
siehe Seite 385



Haushaltssatzung Entwurf 2014



Informationen im
Internet:



www.landkreis-goeppingen.de/aktuelles

Haushaltssatzung des Landkreises Göppingen für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 3, 48, und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 19.06.1987 (Gbl. 1987, S. 288) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (Gbl. S. 581, ber. S. 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. April 2013 (Gbl. S. 55) hat der Kreistag am ... folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen:

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	229.007.582 €
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	225.141.770 €
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	3.865.812 €
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0 €
1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3. und 1.4) von	3.865.812 €
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0 €
1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	3.865.812 €

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen:

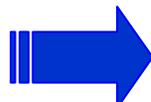
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	227.560.954 €
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	218.003.147 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	9.557.807 €
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	163.800 €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	14.166.055 €
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-14.002.255 €
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-4.444.448 €

- Haushaltseinbringung im Kreistag am 18.10.2013
- Zweite Lesung (Anträge der Fraktionen) am 29.11.2013
- Vorberatungen:
 - UVA 12.11.2013 und 14.01.2014
 - JHA 16.12.2013
 - SA 17.12.2013
 - VA 15.11.2013 und VA 17.01.2014
- Erfassung von Änderungen in **Änderungsliste 2014**
im Laufe des Verfahrens
- Verabschiedung des Haushalts im Kreistag am **31.01.2014**

- Landkreis: Umsetzung nun im NKHR
- derzeit stabile Konjunktur, geringe Arbeitslosigkeit, günstige Zinsen
- verbesserte Kommunal Finanzen
- höhere Schlüsselzuweisungen Land
- verbesserte Steuerkraftsumme für 2014 + 13 %
- **Haushaltsausgleich im NKHR ist gelungen!**
- „**Ordentliches Ergebnis**“ ist positiv

Erträge > Aufwendungen 3,8 Mio €

- Kreisumlage: Vw-Vorschlag
Senkung um 1,3 % Punkte auf **37,0%**

 dann reduzierte Netto-Neuverschuldung mit geplant **4,8 Mio. €**





Dankeschön !



*Vielen **Dank**
allen die bei der*



*Erstellung des zweiten doppelhaushalts 2014
des Landkreises Göppingen
mitgeholfen haben und
nun weiterhin in der Umsetzung mithelfen werden!*

*Ihnen herzlichen **Dank**
für Ihre Aufmerksamkeit!*